

Übung zu Wertberichtigungen auf Forderungen 2

Erstellen Sie die Buchungssätze für nachstehende Sachverhalte:

1. Es bestehen Forderungen aus LuL in Höhe von 750.000 €. Nach den konkreten kaufmännischen Erfahrungen fallen 4 % der Forderungen aus LuL regelmäßig aus.
2. Eine bestehende Vergnügungssteuerforderung in Höhe von 10.000 € drohte auszufallen, da sich der Steuerschuldner nach Südamerika abgesetzt hat. Aufgrund einer erfolgten Kassenpfändung in den Geschäftsräumlichkeiten der Spielstätte konnte wenigstens noch ein Betrag von 1.500 € sichergestellt werden. Der Rest der Forderung wird niedergeschlagen
3. Im Rahmen der Zwangsvollstreckung von Gewerbesteuern in Höhe von 3.000 € wird vom Vollstreckungsbeamten ermittelt, dass die Schuldnerin Insolvenz beantragt hat.
4. Die Stadt Solbacken hat für ein Kulturevent das Stadion einem Veranstalter für 40.000 € vermietet. Die Verwaltung befürchtet einige Zeit später, dass sie einem Betrüger aufgesessen ist. Es wird nach polizeilichen Ermittlungen mit einem Forderungsausfall in Höhe von 30.000 € gerechnet.
5. Im Fall Nr.4 konnten unterjährig 15.000 € aufgebracht werden.
6. Im Fall Nr. 4 konnten unterjährig 7.500 € aufgebracht werden.
7. Die Stadt Solbacken verkauft im Januar alten Metallschrott aus verschiedenen Rohrreparaturen zum Schrottwert von 2.000 €. Trotz mehrfacher Mahnungen bleiben Zahlungen bislang aus.
8. Der Schrotthändler ist verstorben. Erben sind nicht vorhanden. Die Forderung wird im Juli niedergeschlagen.
9. Zur großen Überraschung findet sich bei der Grundstückräumung des Schrotthändlers im Oktober eine Geldkassette mit 1.200 €.
10. Im Folgejahr möchte die Vereinigung der Schrotthändler den Dahingeschiedenen nicht als Mensch da stehen lassen, der zu Lebzeiten seine Schulden nicht beglichen hat. Die restliche ursprüngliche Forderung in Höhe von 800 € wird von dem Vorsitzenden persönlich in Bar eingezahlt.
11. Die Stadt Solbacken hat eine Forderung aus LuL in Höhe von 5.000 € gegenüber einem lokalen Handwerksunternehmen. Mehrere Versuche das Geld einzutreiben sind bislang erfolglos verlaufen.

12. Nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist zu Nr. 11 ist davon auszugehen, dass die Forderung in Höhe von 5.000 € zu 70 % ausfallen wird!
13. Der reale Forderungsausfall zu Nr. 11 liegt nach Abschluss des Insolvenzverfahrens im Folgejahr bei nur 60 %.
14. Der reale Forderungsausfall zu Nr. 11 liegt nach Abschluss des Insolvenzverfahrens im Folgejahr bei 90 %.
15. Die Gemeinde Solbacken hat jährliche Hundesteuerforderungen in Höhe von 20.000 €. Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre geht die Verwaltung davon aus, dass 7 % hiervon nicht realisiert werden können.
16. Im Folgejahr zur Nr. 15 stellt sich heraus, dass anstelle der 7 % nun nur noch 5 % nicht realisiert werden können.
17. Im nun kommenden Folgejahr zu Nr. 15 und 16 wird festgestellt, dass 10 % der nunmehr anzusetzende Wert ist.
18. Eine Steuerforderung in Höhe von 20.000 € wird am 05.10.2015 vollständig erlassen. Hierzu besteht aus dem Vorjahr eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 15.000 €.
19. Am 3.12.2015 weist das Konto 171 „Forderungen aus LuL“ einen Bestand von 120.000 € auf. Das dazugehörigen Konto 212 „Pauschalwertberichtigung von Forderungen aus LuL“ hat einen Stand von 5.000 €. Man rechnet wie im Vorjahr mit einem pauschalen Ausfallrisiko von 3%.